

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Lebensführung der Redlichen**

**Luzatto, Mosche Chaim**

**Budapest, 1907**

Zweiter Abschnitt. Vorsicht. תורהזה תדמ רואבב. ב. קרפ

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758**

Erwähnung getan. Und zwar beabsichtigen wir die Begriffe: *Vorsicht, Rüstigkeit, Unbeflecktheit, Reinheit, Frömmigkeit, Demut, Sündenscheu und Heiligkeit* nach einander zu erklären.

### Zweiter Abschnitt

#### Vorsicht.

*Wer nicht auf seine Rettung bedacht ist, verdient weniger Achtung als das Vieh. Der Erzfeind bürdet den Menschen so viel anstrengende Arbeit auf, dass sie keine Musse haben, über ihren Lebenswandel nachzudenken. Gott beschützt den Wachsamem.*

Der Mensch soll in seinem ganzen Tun und Lassen vorsichtig sein, seine Handlungen und Wege mit Aufmerksamkeit beurteilen, ob sie gut oder schlecht seien, um nicht seine Seele der ewigen Vertilgung preis zu geben, und auch nicht gewohnheitsgemäss gleich einem Blinden einherzuwandeln. Dies lehrt der Verstand. Wer so viel Einsicht hat, um sich zu retten und seine Seele vor dem Verderben zu bewahren, darf es gewiss nicht unterlassen, von dieser Gottesgabe zu seiner Rettung Gebrauch zu machen. Es gibt keine grössere Selbstentwürdigung und Torheit als diese Unterlassung. Wer sich dieselbe zu schulden kommen lässt, verdient weniger Achtung als das Vieh und das Wild. Denn selbst diese sind

בן יאיר במאמרו הנזכר כבר בהקדמתנו. והם: הוהירות, הוריות, הנקיות, הפרישות, הטהרה, החסידות, הענוה, יראת החטא והקדושה. ועתה נבארם אחד אחד בסיעתא דשמיא.

### פרק ב.

#### בבאור מדת הוהירות

המעלים עיניו מהצלתו היא פחות מהבהמה. אחת מתחבולות היצר הרע להעמים עבודתו על בני האדם, למען לא יהיה להם פנאי לשים לב על מעשיהם. אם האדם מפקח על עצמו אזי יזכה לעזר הקב"ה ונצול מיד אויבו הפנימי.

הנה ענין הוהירות הוא: שיהיה האדם נזהר במעשיו ובעניניו; שיהיה מתבונן ומפקח על מעשיו ודרכיו, הטובים הם אם לא; לברתי עוזב נפשו לסכנת האכדון הסדושלום ולא ילך במהלך הרגלו כעור באפלה. זה דבר שהשכל יחיבהו ודאי. כי אחרי שיש לאדם דעה והשכל להציל את עצמו ולברוח מאכדון נשמתו, איך יתכן שירצה להעלים עין מהצלתו? אין לך פחיתות והוללות רעה מזו. והעושה כן הנה הוא פחות מהבהמות והחיות, אשר בטבען לשמור את עצמן, ועל כן

instinctiv auf ihrer Hut, und fliehen alles, was ihnen schädlich erscheint. Wer einen Lebenswandel führt, ohne zu untersuchen, ob derselbe gut oder schlecht sei, gleicht einem Blinden, der am Rande eines Stromes sorglos wandelt; dem eine grosse Gefahr droht, und dessen Unheil viel näher liegt als die Rettung. Der Nachteil der Unachtsamkeit ist gleich gross für denjenigen, der wirklich blind ist, als für den, der zufolge seines eigenen Willens blind ist, indem er seine Augen mutwillig geschlossen hält, um nicht zu sehen, und in seinem Wählen und Wollen blindlings zu Werke geht. Jeremia beklagt sich über die Schlechtigkeit seiner Zeitgenossen, welche mit diesem Uebel behaftet waren, dass sie nicht sehen wollten, was sie getan und nicht erwogen, ob ihre Taten löblich oder verwerflich seien., *Ich horche umher, sagt der Prophet, und was höre ich? Keiner redet aufrichtig, keiner bereuet Bosheit, keiner spricht: ach, was habe ich getan?*

*Alles verfolgt seinen vorigen Lauf gleich einem ungestümen Ross, das in's Schlachtgetümmel sich stürzt.*“ Das heisst, sie setzen ihren Lebenswandel fort, ohne im Mindesten zu erwägen, ob derselbe der richtige sei, und so stürzen sie ins Unglück, ohne es wahrzunehmen. Es ist eine Massregel und eine Schlaueit des Erzfeindes, dass er den Menschenherzen so viel anstrengende Arbeit aufbürdet, dass sie keine Musse haben, über ihren Lebenswandel nachzudenken. Da er es ganz genau weiss, dass wenn sie nur ein wenig hierüber nachzudenken vermöchten, sie sodann ihre Handlungsweise ganz ge-

יברחו ויננסו מכל מה שיראה להם היותו מזיק להם. וההולך בעולמו בלי התבוננות, אם טובה דרכו או רעה, הנה הוא כסומא ההולך על שפת הנהר, אשר סכנתו ודאי עצומה ורעתו קרובה מהצלחתו. כי הסרון השמירה מפני העורון הטבעי או מפני עורון הרצוני, דהיינו סתימת העינים בבחירה וחפיץ אחד הוא. והנה ירמיה היה מתאונן על רוע בני דורו מפני היותם ננועים בנגע המדה הזאת, שהיו מעלימים עיניהם ממעשיהם בלי שישימו לב לראות מה הם הלהעשות אם להעזב. ואמר עליהם (ירמיה ח') אין איש נחם על רעתו לאמר וכו' כלו שבבמרוצתם כסום שוטף במלחמה. שהיו רודפים והולכים במרוצת הרגלם ודרכיהם מבלי שיניחו זמן לעצמם לדקדק על המעשים והדרכים. ונמצא שהם נופלים ברעה בלי ראות אותה. ואולם הנה זאת באמת אחת מתחבולות היצר הרע וערמתו, להכביד עבודתו בתמידות על לבות בני האדם, עד שלא ישאר להם רוח להתבונן ולהסתכל באיזה דרך הם הולכים. כי יודע הוא, שאלו היו שמים לבם כמעט קט על דרכיהם ודאי שמיד היו מתחילים

wiss bereuen würden, und die Reue würde in ihnen immer grösser und grösser werden, bis sie sich endlich aufraffen könnten, ihre Sünden ganz abzustreifen. So dachte auch der böswillige Pharao, als er sprach: *Die Arbeit muss den Leuten erschwert werden, damit sie daran zu tun haben.* Er beabsichtigte nicht blos den Söhnen Israels jede Rast unmöglich zu machen, damit sie sich nicht sammeln und nicht gegen ihn beratschlagen können, sondern suchte auch, sie durch das Joch des niederdrückenden Frohndienstes von jedem Nachdenken fernzuhalten. So geht auch der Verführer gegenüber den Menschen vor. Er ist ein gewandter Krieger, dessen Macht man nur durch besondere Weisheit entrinnen kann. „*O, betrachtet doch ernstlich eure Wege, ruft der Prophet Chagai uns zu: Gönnne keinen Schlaf deinen Augen, ratet uns der weise Salomo, keinen Schlummer deinen Wimpern; suche dich zu retten, wie ein Hirsch von der Hand des Jägers, wie der Vogel aus der Schlinge.* Und die

Rabbinen erklärten: *Wer seinen Wandel abschätzt, (den Tugendlohn gegen den Nutzen der Sünde) dem ist es beschieden, das Heil Gottes zu sehen.* Die Hilfe Gottes ist auch in dieser Beziehung unentbehrlich, weil ohne diese kein Mensch trotz aller Wachsamkeit im stande wäre, den bösen Trieb zu besiegen „*Der Bösewicht lauert auf den Gerechten, und sucht ihn zu töten; aber Gott verlässt ihn nicht.*“

Wacht der Mensch selbst über sich, so hilft ihm Gott, der Macht des Verführers zu entrinnen. Wer jedoch unaufmerksam ist

להנחם על מעשיהם; והחרטה היתה הולכת ומתגברת בהם, עד שהיו עוזבים החטא לגמרי. והרי זה מעין עצת פרעה הרשע שאמר: (סנוח ה') תכבד העבודה על האנשים וכו' שהיה מתכוון שלא להניח להם רוח כלל, לבלתי יתנו לב או ישימו עצה נגדו; אלא היה משתדל להפריע לבם מכל התבוננות בכח התמדת העבודה הבלתי־מפסקת. כן היא עצת היצר ממש על בני האדם. כי איש מלחמה הוא ומלומד בערמימות ואי־אפשר להמלט ממנו אלא בחכמה רבה והשקפה גדולה. הוא מה שהנביא צוה ואומר (חגי ה') שימו לבבכם על דרכיכם. ושלמה אמר בחכמתו: (תסלי ו') אל תתן שנה לעיניך לעפעפיך תנומה הנצל כצבי מיד. וחכמינו זכרונם לברכה אמרו: (י"ק דף ג') כל השם ארחותיו בעולם הזה זוכה ורואה בישועתו של הקדוש ברוך הוא. ופשוט הוא, שאפילו אם האדם פקח על עצמו אין בכחו להנצל אלולי הקדוש ברוך הוא עוזרו. כי היצר תקיף מאד וכמאמר הכתוב (תהל ס ג') צופה רשע לצדיק ומבקש להמיתו ה' לא יעזבנו וכו'. אך אם האדם מפקח על עצמו או הקדוש ברוך הוא עוזרו

gegen sich selbst, dem steht auch die Vorsehung Gottes nicht bei. Schont nicht jemand sich selbst, wer soll ihn verschonen? Dies ist es, was die Rabbinen in die Worte fassen: *Wer (für sich selbst) keine Einsicht hat, verdient kein Mitleid.*“  
Ferner: „*Sorge ich nicht für mich selbst, wer soll für mich sorgen?*“

### Dritter Abschnitt

#### Über die Arten der Vorsicht.

*Das Untersuchen und Begreifen der Handlungen. Wie die Kaufleute die Entwicklung ihrer Unternehmungen stets beobachten, so soll jedermann seine Handlungen täglich mit Genauigkeit prüfen. Die Finsternis der Nacht täuscht das menschliche Auge in doppelter Weise, ebenso wird der Verstand durch die Sinnlichkeit zwiefach irregeführt. Nur wer von sinnlichen Begierden ganz frei ist, vermag die Wahrheit zu erkennen und zu lehren.*

Wer für sein Seelenheil Vorsorge treffen will, muss sich in doppelter Hinsicht Klarheit verschaffen. Er muss genau wissen, was wahrhaft gut und empfehlenswert, und was schlecht und zu vermeiden sei; ferner: ob seine Taten nach richtiger Beurteilung gut oder schlecht zu heissen sind. Dieser klaren Uebersicht bedarf

ונצול מן היצר. אבל אם אינו מפקח על עצמו, ודאי שהקדוש ברוך הוא לא יפקח עליו. כי אם הוא איננו חס על עצמו, מי יחוס עליו? והוא כענין מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה (ע"ד דף נ"ג) כל מי שאין בו דעה אסור לרחם עליו והוא מה שאמר: (חזקת פ"ג) אם אין אני לי מי לי.

### פרק ג

#### בחלקי הזהירות

יפשפש במעשיו וימשמש במעשיו; שתיהן אזהרות טובות ומועילות מאד. צריך האדם לקבוע שעות לשקול מעשיו ולפלסם, כאשר יפלסו הסוחרים את עסקיהם. שתי מעיות נמשכים לעין מחשבת הלידה וכמוהן לשכל מהשך החומריות. רק מי שיצא ממאסר-יצרו רואה את האמת ויכול ללמד.

הנה הרוצה לפקח על עצמו שתיים הנה השקפות הצריכות לו. האחת שיתבונן: מה הוא הטוב האמתי שיבחר בו האדם; והרע האמתי שינוס ממנו. והשנית; על המעשים אשר הוא עושה; לראות אם הם מכלל הטוב או מכלל הרע. ההתבוננות הלווה דרושה בשעת מעשה; ושלא בשעת מעשה. בשעת מעשה: כדי שלא יעשה כל מעשה מבלי